

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

New York, 1941-10-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
New York City
am 28. Oktober 1941

Archangel,- (ist gleich Erzengel und eisfreier Hafen,- sehrsehr
schmeichelhaft,also!,- ich hoere,- man sagt und hinterbringt mir/
Du habest dich,meiner Schweigsamkeit wegen,unguenstig ueber mich
geaussert. Da hoert sich doch aber das Verschiedenste auf,ja,
man koennte sagen,dass Du mit solchem Verhalten dem Fass,mit dem
Umweg ueber Schellenkoenig und Hutschnur,pf~~x~~eilgerade den Boden
ins Gesicht schuettest. Wer hat zuletzt geschrieben? Ich und wieder
ich! wer hat mir keinerlei Sterbens-oder Lebenswoertchen zukommen
lassen,als ich im Felde stund? Du und wider Du! Und all dies/trotz
der von mir wiederholt abgegebenen Erklaerung,dass man Post sehen
will,auf I_nseln! Wie dem nun sei: ich kam hier an,nur um mich auf
der Stelle und vom Fleck weg nach Athens,Ohio, zu verfuegen;von
dort fuehrte mein Weg mich heim nach Newark N. J.,- von dort weiter,
nach Columbus,Ohio,Dayton Ohio,und Convent N. J.,von woher ich so-
eben rueck-gekehrt.Dass ich an all diesen delicious spots auftre-
ten,mich fuer Geld sehen lassen und das Verschiedenste zur Spra-
che bringen musste,sei nur nebenher erwaeht,und will auch/wäte
(Deine Maschine macht bei weitem zu viele Fehler!) will auch weiter
nichts besagen,als dass ich alle Haende voll zu tun hatte,ehe denn
die gesammelten Eindruecke mundgerecht gemacht waren . Schluss.
Schaem Dich, U_nding,mir Uebles nachzureden!

Im uebrigen habe ich dir schier alles Erzaehlenswerte in den von
mir beliefert Gazetten und Mag^azinen dargeboten und wenn Du

Da
HAST
Du's
jetzt
wieder!

ein wenig ensiger gewesen waerst, im Studio von Liberty und P.M.,
wuesstest Du nunmehr beinahe alles.

Es war mir eine herbe Enttaeuschi^g, mercy wohl, Dich hier nicht mit
den Deinen vorzufinden. Irgendwie hatte ich, die Staerke Deines
Charakters unterschaeztend, damit g^erechnet, der liebe Kuzi moechte
Dich beschwatzt haben, mitzureisen. Well... ist wahrscheinlich ge-
scheuter so und ich baue nunmehr Laubhuetten darauf, (juedisch)
Dir unter irgendeinem Christbaum zu begegnen. Denn vor X.-Mas
duerfte ich kaum an der Kueste sein, - Ohio ist zu gross und
die Ruecksicht, welche die Welt meinen Wuenschen entgegenbringt,
quite definitely zu klein. Wie Du es denn nun so treibst? Viel
Arbeit? Sicher. Und was mag sich im Privaten tun? Du lebst ja mit
einer Dame?! Maedel Maedel!

Der Krieg, liebe Lotte, den wir gewinnen werden, wird
hochwahrscheinlich ein langwieriger sein. Gar nicht undeⁿklar, dass
wir erst im Fruehling 1943 mit dem Siegen so richtig anfangen koen-
nen. Jedoch moegen mittlerweile Wunder sich zutragen. Ich hoere
(von den Deinen) dass auch Ihr in Bundles viel Aerger und Verdruss
mit der Kolonne habt. Je nun, damit will gerechnet sein und ehe die
verschimmelte Auster nicht im G^rabe fault, mit allem Drum und Dran,
werden wir uns mit dem Pack zu schlagen haben. Selbst in England
habe ich damit zu Abend essen muessen, - ein ~~Bestuerzendes~~ bestuer-
zendes Erlebnis.

Sei mir umhalst (wenn denn die Mit- und After-Mit-
terin nichts einzuwenden hat, if you please, thank you !), - schreib
und bitte um Verzeihung, wegen Deiner ungerechtfertigten Anwuerfe.
In ewigkeit

Deine gehorsame Dienerin